Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **1-3 (1949-1953)**

Heft 10

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahrgang 3 August 1952 Heft 10

SCHWEIZER MÜNZBLÄTTER

Gazette numismatique suisse

Herausgegeben von der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft
Publiée par la Société suisse de numismatique

Redaktor: Dr. Herbert A. Cahn, Basel, Blochmonterstrasse 19
Collaborateur pour les articles français: M. Charles Lavanchy, 14, avenue Rambert, Lausanne

Erscheint vierteljährlich · Abonnementspreis: Fr. 10.– pro Jahr (gratis f. Mitglieder der Schweizer. Numismatischen Gesellschaft) · Insertionspreis: Viertelseite Fr. 30.– pro Nummer, Fr. 90.– im Jahr.

Revue trimestrielle · Prix d'abonnement: Fr. 10.– par an (envoi gratuit aux membres de la Société suisse de numismatique) · Prix d'annonces: Un quart de page Fr. 30.– par numéro, Fr. 90.– par an.

Inhalt - Table des matières:

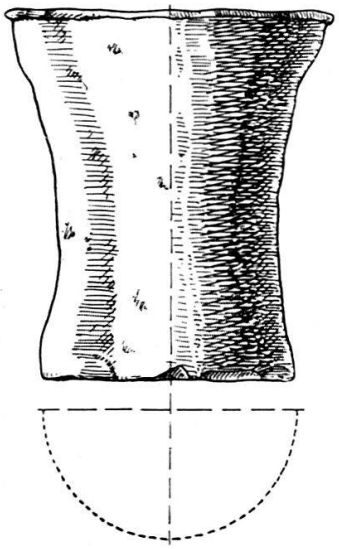
Elisabeth Nau: Drei Rottweiler Pfennigfunde, S. 21 / *Niklaus Dürr:* Neue severische Münzen, S. 28 / *Robert Greter:* Die mittelalterliche Münzstätte in Tiengen (Nachtrag), S. 32 / Der Büchertisch, S. 39 / Neues und Altes, S. 44 / Florilegium numismaticum, p. 48 / Résumés, p. 48

ELISABETH NAU

DREI ROTTWEILER PFENNIGFUNDE

1. *Gauselfingen*

Ein merkwürdiges Spiel des Zufalls hat uns in letzter Zeit kurz hintereinander gleich drei bisher unbekannte Funde mit Rottweiler Pfennigen und Hallern beschert. Auf dem Grundstück des Sägewerkes Karl Reichert in Gauselfingen, Kreis Hechingen, wurde Ende August 1951 von dem Fahrer Xaver Kanz beim Planieren in ungefähr 50 cm Tiefe in weichem Humusboden ein kleines becherartiges Gefäss aus rötlichgrauem, unglasiertem Ton gefunden (Höhe 10,8 cm, oberer Durchmesser 10,1 cm) *(Abbildung)*, das 68 stark verschmutzte Pfennige enthielt, und zwar 46 Rottweiler Adlerbrakteaten und 22 Händleinsheller[1]. Nach der Reinigung erwiesen sich alle Stücke als sehr schön erhaltene, meist sogar stempelfrische Exemplare. Die Brakteaten sind alle vom gleichen Typ (wie *Abb. 10)*, aber in 21 Stempelvarianten vertreten: 37 Perlen, 35 Perlen (4 Varianten), 34 Perlen, 33 Perlen (3 Varianten), 32 Perlen (3 Varianten), 31 Perlen (4 Varianten), 30 Perlen (2 Varianten), 29 Perlen, 28 Perlen (2 Varianten). Sie zeigen nach links blickenden, heraldischen Adler in stark vereinfachender, plumper Zeichnung, mit gerade herabhängenden



[1] Wir verdanken die Kenntnis dieses Fundes Herrn Hauptlehrer X. Schilling, Meersburg, der zur Zeit der Auffindung in G. war und uns benachrichtigt hat.